Meierhöfli
Bildungslandschaft

Quartieranalyse Meierhöfli 2015

Überarbeitet im April 2017

Daniela Stuber
Peter Hruza

bl-meierhoefli.jimdo.com
anna.haupt@jugendbuero.ch
Gerliswilstrasse 64
6020 Emmenbrücke
041 280 40 25

Inhaltsverzeichnis:

1. Einleitung 3
2. Das Quartier Meierhöfli 4
3. Quartierschule Meierhöfli 5
4. Demografische Daten 6
   - 4.1 Anzahl Einzelpersonen und Familien 6
   - 4.2 Familiengrösse 7
   - 4.3 Nationalitäten der gesamten Quartierbevölkerung 8
   - 4.4 Anzahl Kinder nach Nationalität 9
   - 4.5 Anzahl Kinder 0-5 / 5-12 nach Strassen 11
5. Angebote im Quartier 13
   - 5.1 Betreuung 13
   - 5.2 Beratung 14
   - 5.3 Freizeit 15
   - 5.4 Sport 16
   - 5.5 Integration und Kultur 17
   - 5.6 Religiöse Treffpunkte 18
   - 5.7 Schule 18
   - 5.8 Zusammenfassung 19
6. Begehung im Quartier 19
   - 6.1 Beliebte Aufenthaltsorte 19
   - 6.2 Unbeliebte Aufenthaltsorte 21
   - 6.3 Wünsche für das Quartier 21
7. Gewerbe im Quartier 22
8. Sicherheit im Quartier 23
9. Quellen 24

1. Einleitung

Im Rahmen des Projektes Sozialraumorientierte Schule Meierhöfli wurde diese Quartieranalyse erarbeitet. Seit August 2014 ist das Schulhaus Meierhöfli eine von vier Luzerner Schulen, die unter dem Namen Sozialraumorientierte Schule Projekte realisieren. Im Fokus des Projekts stehen die Stärkung der frühen Förderung im Quartier, die Erreichbarkeit und Mitwirkung der Eltern bei Bildungsthemen und die Verbesserung der Zusammenarbeit der verschiedenen Akteure, bzw. die Installation von Förderketten. Die von der Steuergruppe in Auftrag gegebene Quartieranalyse dient als Grundlage für weitere Entscheide.

Die Quartieranalyse wurde in zwei Phasen geplant. In der ersten Phase geht es um die Erhebung der Daten, ohne Einbezug von Quartierakteuren. Dabei geht es um die Erfassung der Kinder von 0-5 Jahren und 6-12 Jahren, um die Nationalitäten der im Quartier lebenden Menschen, um bereits vorhandene Angebote, das Thema Sicherheit und sozialräumliche Aspekte wie Aussenplätze und Treffpunkte.
In einer zweiten Phase werden nach einer Kick-Off Veranstaltung Mitte Oktober 2015 die Menschen aus dem Quartier miteinbezogen und involviert um gemeinsam im Projekt weiter zu gehen.

Die Erhebung der Daten erfolgte zu einem Teil durch die Einwohnerkontrolle Emmen, welche uns wichtige Fakten zur Wohnbevölkerung des Meierhöfliquartiers lieferten. Diese wurden ausgewertet und werden im folgenden Bericht genauer beschrieben. Weiter wurden alle bestehenden Angebote im Quartier erfasst, die im Bereich Betreuung, Beratung, Bildung, Freizeit, Sport, Integration oder Kultur tätig sind. Es wurden Informationen über das Quartier gesammelt. Dazu wurde ein Gespräch zum Thema Sicherheit geführt mit Christof Odermatt, dem Sicherheitschef der Gemeinde Emmen. Es wurde eine Begehung mit Kindern durchgeführt um ihre Sicht der Dinge ebenfalls in die Analyse einfliessen zu lassen. Die gesammelten Fakten und Zahlen werden in der folgenden Quartieranalyse zusammengefasst und dienen als Grundlage zur weiteren Projektarbeit.

Im Rahmen dieser Analyse wurden folgende Daten nicht erhoben:

- Einkommensverhältnisse Familien
- Anzahl Familien mit Doppelverdienerabzug (Steuern inkl. Gesamtsumme)
- Anzahl Familien mit Betreuungsabzug (Steuern inkl. Gesamtsumme)
- Anzahl und Kosten von Einzelpersonen und Familien mit Sozialhilfe
- Anzahl und Art von Abklärungen der KESB in Zusammenhang mit Kindern 0-12
- Anzahl und Kosten von Familien mit sozialpädagogischer Familienbegleitung
- Öffentliche Wahrnehmung: Wie wird über das Quartier Meierhöfli in der Öffentlichkeit berichtet? (Zeitung, Radio, Lesebriefe)
- Arbeitsplätze, Arbeitsorte im Quartier
- Private und öffentliche Freiräume
- (Langsam)- Verkehrssachen
- Bildungsbiografien von Lernenden des Schulhaus Meierhöfli
- Nutzung von Angeboten durch Familien aus dem Quartier Meierhöfli

2. Das Quartier Meierhöfli

Das Meierhöfli Quartier liegt im südlichen Teil der Gemeinde Emmen. Es ist abgetrennt durch die Reuss auf der einen und der Seetalstrasse auf der anderen Seite. Wobei die Seetalstrasse das Quartier teilt. Wichtige Merkmale sind die zwei grossen Einkaufszentren (Wohncenter, Emmen Center), welche direkt im Quartier liegen. Im Buch *In Bewegung, Geschichte der Gemeinde Emmen* (2004) wird das Meierhöfliquartier wie folgt beschrieben: „Mit dem Bau des Shopping Centers und der A2 geriet das Meierhöfli in eine ungünstige Lage, abgeschnitten vom übrigen Siedlungsgebiet und vom sozialen Wohnbau geprägt, wird es zu einem abgedrängten sozial wenig durchmischten Gebiet. Mit einem Ausländeranteil von rund 40% zählt es heute zu einem Brennpunktquartier in der Gemeinde Emmen“ (S.308). Auch heute hat das Meierhöfliquartier ein schlechtes Image und auch die Schule merkt dies deutlich. Immer wieder kommt es zu Rückmeldungen der Eltern, dass sie nicht möchten, dass ihr Kind ins Meierhöflischulhaus zur Schule geht.

Das Quartier hat aber auch seine schönen Seiten. Das unmittelbar angrenzende Naherholungsgebiet an der Reuss bietet Natur pur, Grillstellen, einen Spielplatz, direkten Wasseranstoss, einen Planetenweg und wunderschöne Holzskulpturen entlang des Flusses, die für Jung und Alt interessant sind. Im Meierhöfli stehen zudem viele meist unbekannte Architekturperlen. Über dreissig Gebäude sind im kantonalen Bauinventar als schützens- oder erhaltenswert aufgeführt.

Für das Projekt wurde der Schulkreis als Perimeter definiert. Dieser geht über das eigentliche Quartier hinaus. Alle nachfolgenden Aussagen beziehen sich auf den Schulkreis. (Siehe Abbildung 1)

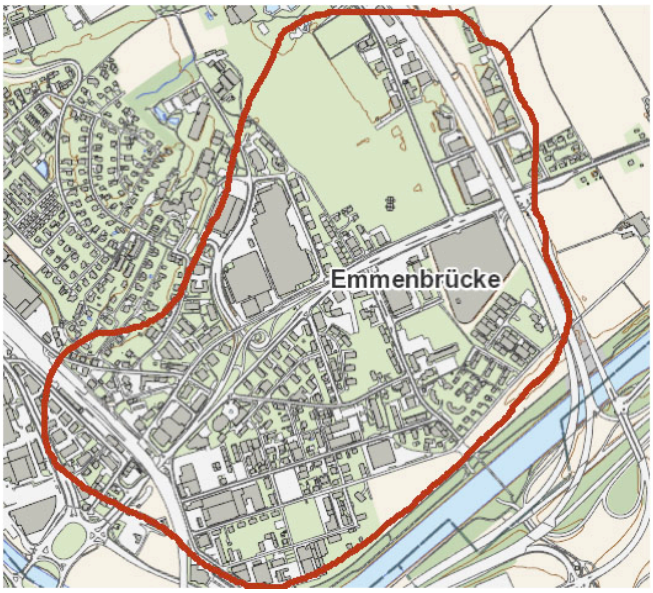


Abbildung 1

3. Quartierschule Meierhöfli

Im Schuljahr 14/15 sind 259 Schüler/innen (123 Mädchen/136 Buben) eingeteilt in 13 Klassen und 2 Kindergärten. Insgesamt sind es 34 Lehrpersonen, die in Voll- oder in Teilpensen, als Klassenlehrpersonen oder als Fachlehrerinnen an der Schule Meierhöfli unterrichten. Seit 2004 ist Barbara Beck an der Schule Meierhöfli als Schulleiterin tätig. Sie ist zugleich Projektleiterin der Sozialraumorientieren Schule. Sie wird im August 2015 von Roman Brügger abgelöst.

Charakteristisch für das Schulhaus ist die multikulturelle Zusammensetzung der Schülerinnen und Schüler. Zeitweise beträgt der Anteil an fremdsprachigen Kindern 75 Prozent, was ein buntes Gemisch ergibt und für die Lehrpersonen eine spannende Herausforderung darstellt. (http://www.schulen-emmen.ch/Meierhoefli/ueber-uns/index.html)

Wie bereits erwähnt, hat das Schulhaus Meierhöfli nicht das beste Image in der Gemeinde Emmen. Immer wieder erwähnt sind hier die Herausforderungen aufgrund des hohen Ausländeranteils der Wohnbevölkerung.

Laut Informationen von internen Steuergruppensitzungen nimmt die Schule seit geraumer Zeit Tendenzen wahr, dass das Bildungsniveau der Kinder stetig sinkt. Auch in der Kindergartenstufe wurde diese Entwicklung beobachtet. Eine genaue Statistik über den Bildungserfolg der Kinder, die im Meierhöfli zur Schule gehen oder gegangen sind, existiert bislang nicht. Dies wären sicherlich Daten, die sehr interessant und aussagekräftig für die Schule wären.

Abbildung 2

4. Demografische Daten

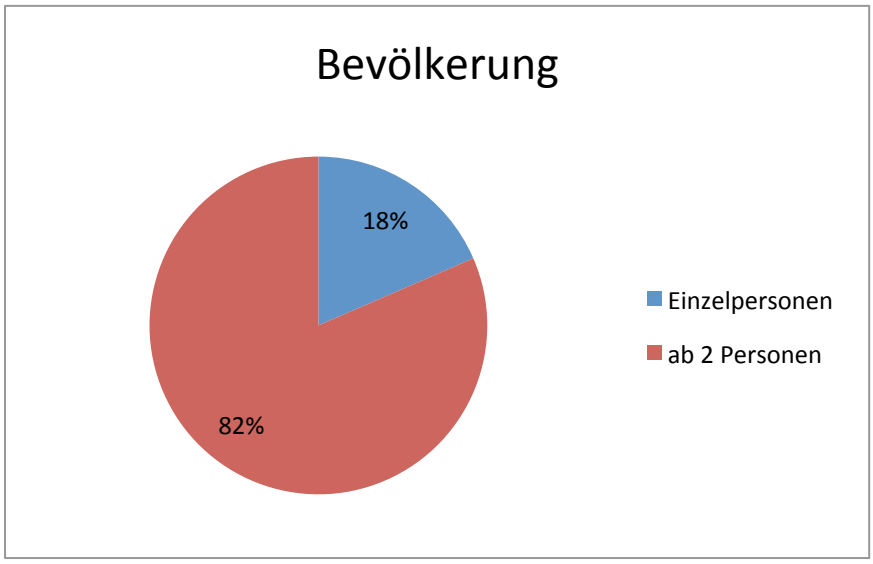
Alle genannten Daten im folgenden Kapitel wurden von der Einwohnerkontrolle Emmen erhoben und umfassen das Einzugsgebiet des Schulkreises des Schulhaus Meierhöfli. Die Aussagen basieren auf den Zahlen und Fakten dieser Daten vom 31. März 2015. Die Statistiken dazu basieren auf den Kennzahlen der Einwohnerkontrolle und wurden eigens für die Analyse erstellt.

4.1 Anzahl Einzelpersonen und Familien

Gesamthaft leben im Meierhöfliquartier 5688 Personen (Schulkreis). Davon sind 659 Kinder im Alter von 0-12 Jahren.

Es lässt sich aus den statistischen Daten ablesen, dass im gesamten Quartier Meierhöfli 1052 Personen in einem Einzelhaushalt leben. Davon sind 134 dem Betagtenzentrum Herdschwand zuzuordnen. Somit ergibt sich eine Summe von insgesamt 918 Einzelhaushalten. Im Vergleich sind es 1582 Familieneinheiten (als

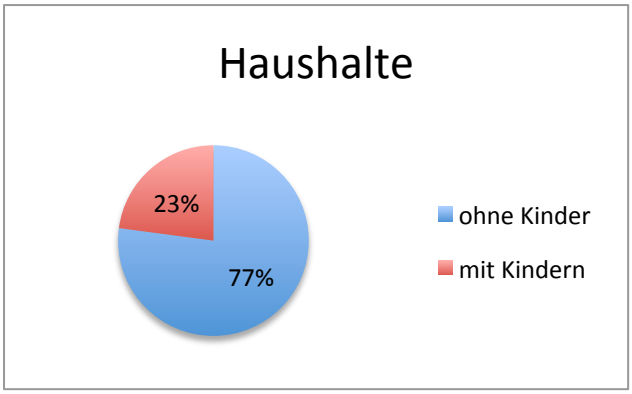
Familie werden jegliche Wohngemeinschaften ab zwei Personen gezählt). Das heisst 4636 Personen die nicht alleine leben. Davon sind 572 Familien mit Kindern. Zur Familiengrösse ist mehr ersichtlich im Kapitel 2.2. Es lässt sich zusammenfassend sagen, dass über 80% der Wohnbevölkerung Meierhöfli nicht alleine lebt.



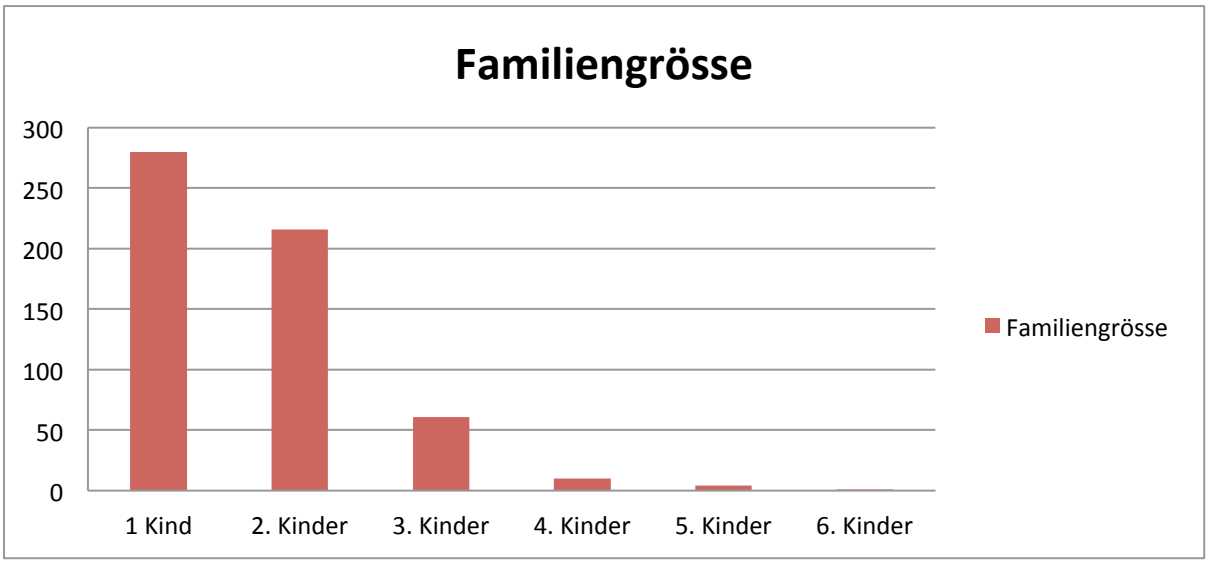
Grafik 1

4.2 Familiengrösse

Zur Familiengrösse lässt sich folgende Aussage machen: Von total 2498 Haushalten haben 1926 keine Kinder im Quartier. Es gibt also rund 572 Familienhaushalte mit Kindern im Quartier. Der grösste Teil, 280 Haushalte haben 1 Kind, darauf folgen 216 Haushalte mit zwei Kindern und 61 mit drei Kindern. Lediglich 10 Haushalte haben 4 Kinder. 4 Familien haben 5 Kinder und eine Familie hat 6 Kinder. Dies ist die höchste Kinderzahl im Quartier.



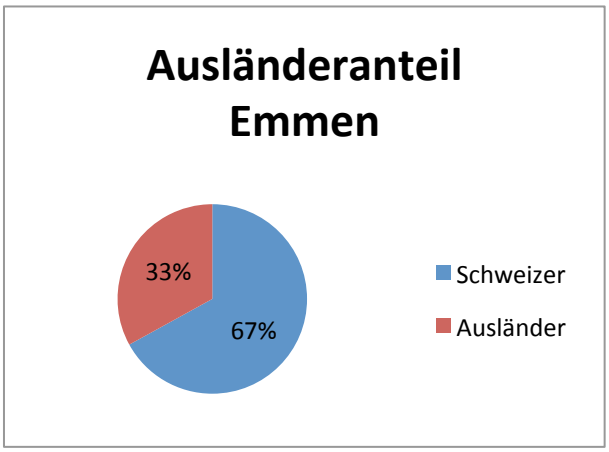
Grafik 2



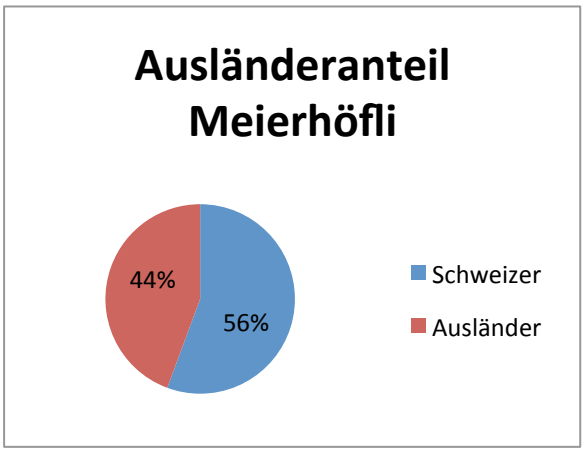
Grafik 3

4.3 Nationalitäten der gesamten Quartierbevölkerung

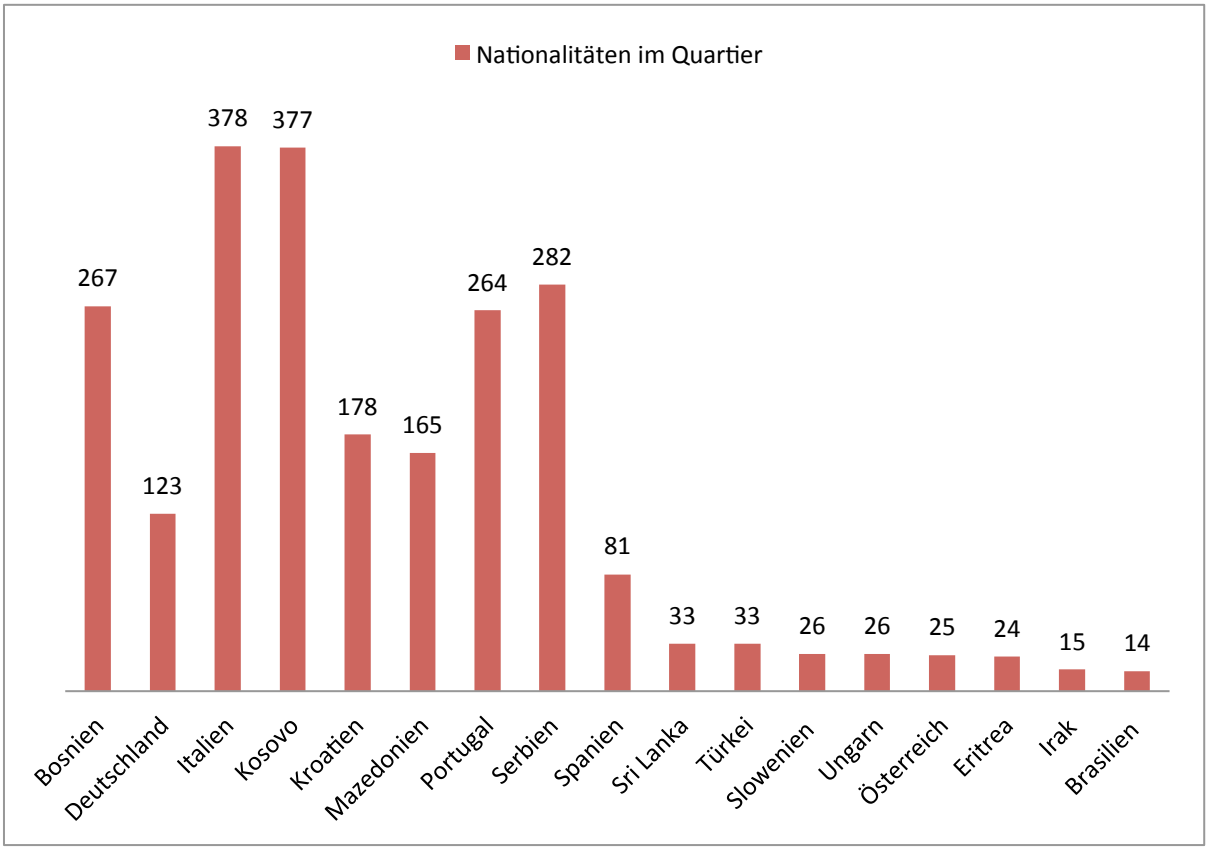
Im Meierhöfliquartier leben Menschen aus insgesamt 73 verschiedenen Nationen. Die am häufigsten vertretenen Nationen (>10) sind in der folgenden Darstellung (Grafik 5) ersichtlich. Die grösste Gruppe macht die Schweizer Bevölkerung aus. Im Vergleich zu den Kennzahlen der Gemeinde Emmen vom 31. Dezember 2012 leben im Meierhöfliquartier proportional mehr Ausländer als im Gesamtschnitt der Gemeinde Emmen (siehe Grafik 3 und 4).



Grafik 4



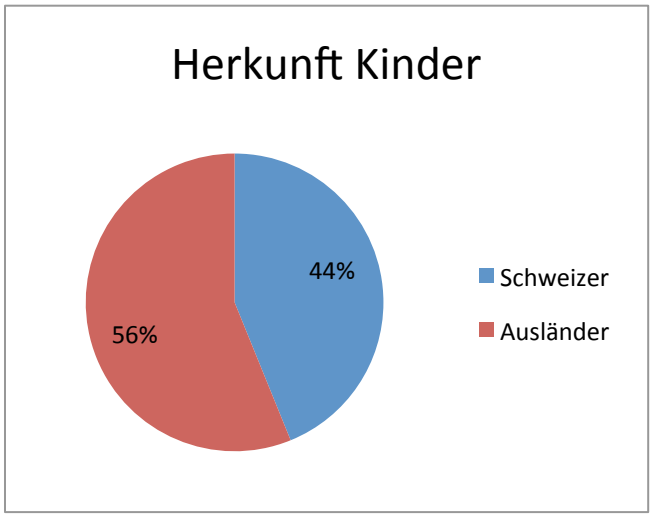
Grafik 5



Grafik 6

4.4 Anzahl Kinder nach Nationalität

Im Quartier leben total 659 Kinder zwischen 0-12 Jahren. 302 Kinder sind zwischen 0-5 Jahre alt und 357 sind zwischen 6-12 Jahre alt. Es gibt im Meierhöfliquartier Kinder aus 30 verschiedenen Nationen. Am häufigsten vertreten sind nebst der Schweiz die Balkanstaaten, Italien und Portugal. Aus den Ländern Bosnien und Herzegowina, Italien, Kosovo, Mazedonien und Portugal kommen die meisten Kinder mit Migrationshintergrund.

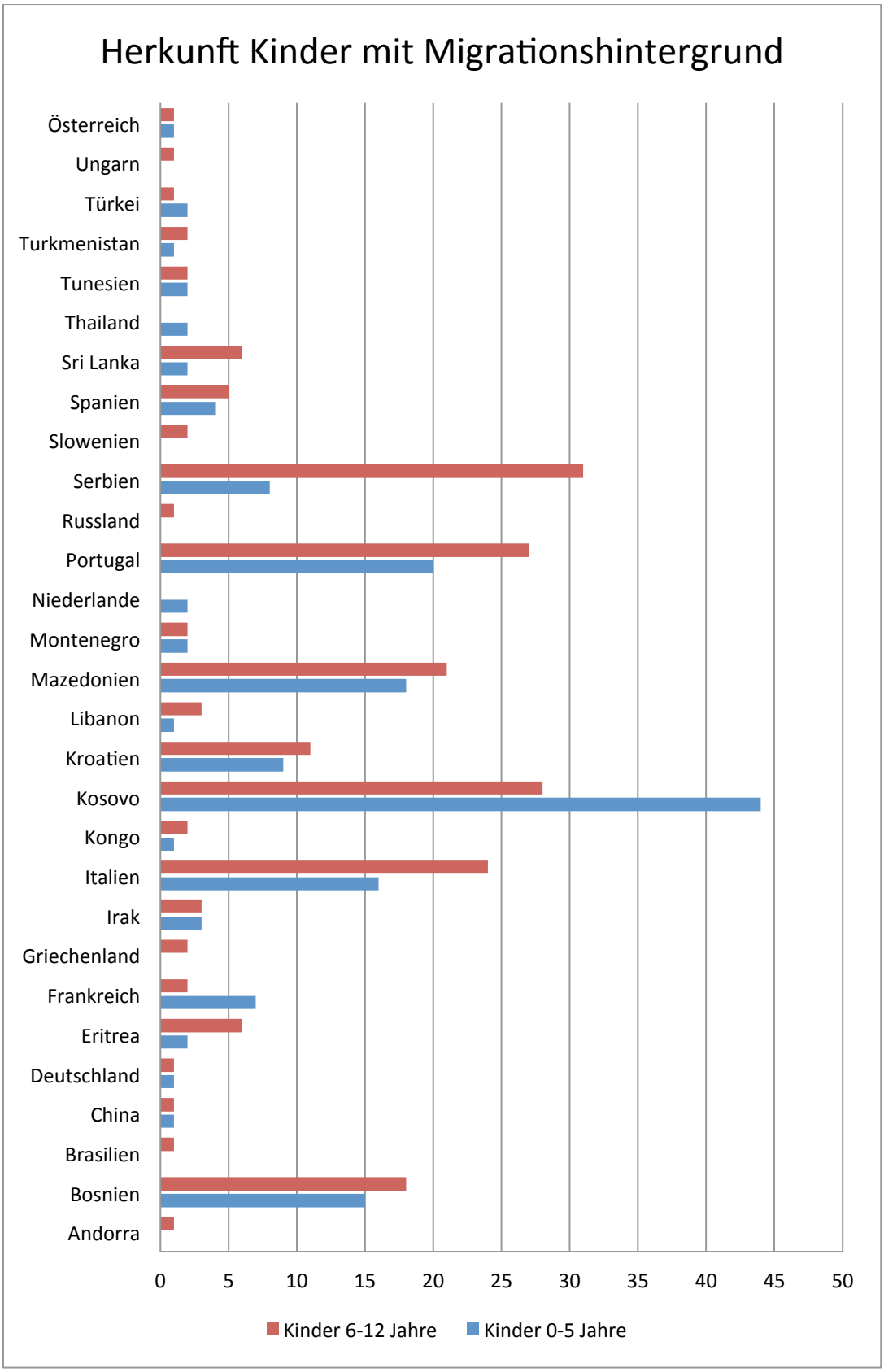


Grafik 7

Die Anzahl Kinder mit Migrationshintergrund ist überdurchschnittlich hoch wenn man sie mit der allgemeinen Quartierbevölkerung vergleicht (siehe Grafik 4). Daraus lässt sich schliessen, dass die schweizerische Wohnbevölkerung weniger Kinder hat als die Wohnbevölkerung mit Migrationshintergrund.

In der folgenden Darstellung Grafik 7 ist ersichtlich, welche Nationen die grösste Kinderanzahl aufweist im Quartier. Es ist ebenfalls die Anzahl nach Alter erkennbar. Die Kinder wurden unterteilt in 0-5-Jährige und 6-12-Jährige.
Man kann anhand der Darstellung erkennen, dass die Länder Kosovo, Portugal und Mazedonien die meisten Kinder im Alter von 0-5 aufweisen. Diese werden in den kommenden Jahren die grösste Kindergruppe im Quartier darstellen. Serbien und Italien weisen einen starken Rückgang der Kinder auf. Es hat sehr wohl viele Kinder im Alter von 6-12, jedoch deutlich weniger im Alter von 0-5 Jahren.

Aufgrund der demografischen Veränderungen ist davon auszugehen, dass die Bevölkerungszusammensetzung zunehmend heterogener werden wird. Allfällige Massnahmen müssen daher auf so aufgebaut werden, dass sie von Familien mit ganz unterschiedlichem Kultur- und Sprachhintergrund genutzt werden können.


Herkunft Kinder mit Migrationshintergrund
Österreich
Ungarn
Türkei
Turkmenistan
Tunesien
Thailand
Sri Lanka
Spanien
Slowenien
Serbien
Russland
Portugal
Niederlande
Montenegro
Mazedonien
Libanon
Kroatien
Kosovo
Kongo
Italien
Irak
Griechenland
Frankreich
Eritrea
Deutschland
China
Brasilien
Bosnien
Andorra
0
5
10
15
20
25
30
35
40
45
50
Kinder 6-12 Jahre
Kinder 0-5 Jahre

Grafik 8

4.5 Anzahl Kinder 0-5 / 5-12 nach Strassen

Durch die Daten der Einwohnerkontrolle konnte man festhalten, wo im Quartier sich die Kinder von 0-5 Jahren und die Kinder von 6-12 Jahren befinden. Diese Daten wurden anhand einer Karte visualisiert. Die dunkeln Nadeln (blau, grün, schwarz) kennzeichnen die Kinder von 6-12 und die hellen Nadeln (rot, gelb, orange) markieren die Wohnorte an denen die Kinder von 0-5 Jahren leben. Dies ermöglichte einen Überblick über die im Quartier wohnhaften Kinder. Es zeigte sich deutlich, dass die Kinder im gesamten Quartier verteilt sind. Es gibt aber Strassen, in denen eine hohe Kinderdichte ersichtlich ist (Abbildung 4).
Im nördlichen Bereich des Quartiers ist das beispielsweise die Rosenaustrasse rechts vom Emmencenter. Die Schützenmattstrasse in der Nähe des Bahnhofs Emmenbrücke und die Oberhofstrasse in der Nähe des Betagtenzentrums. Sie alle weisen einen hohen Anteil an Kindern auf. Im südlichen Bereich, auf der anderen Seite der Seetalstrasse, erkennt man eine hohe Kinderzahl im Gebiet der Maienstrasse, Talstrasse, nahe der Kirche St. Maria. Auch in einzelnen Wohnblocks an der Sedelstrasse gibt es viele Kinder sowie im Gebiet Ahornweg.

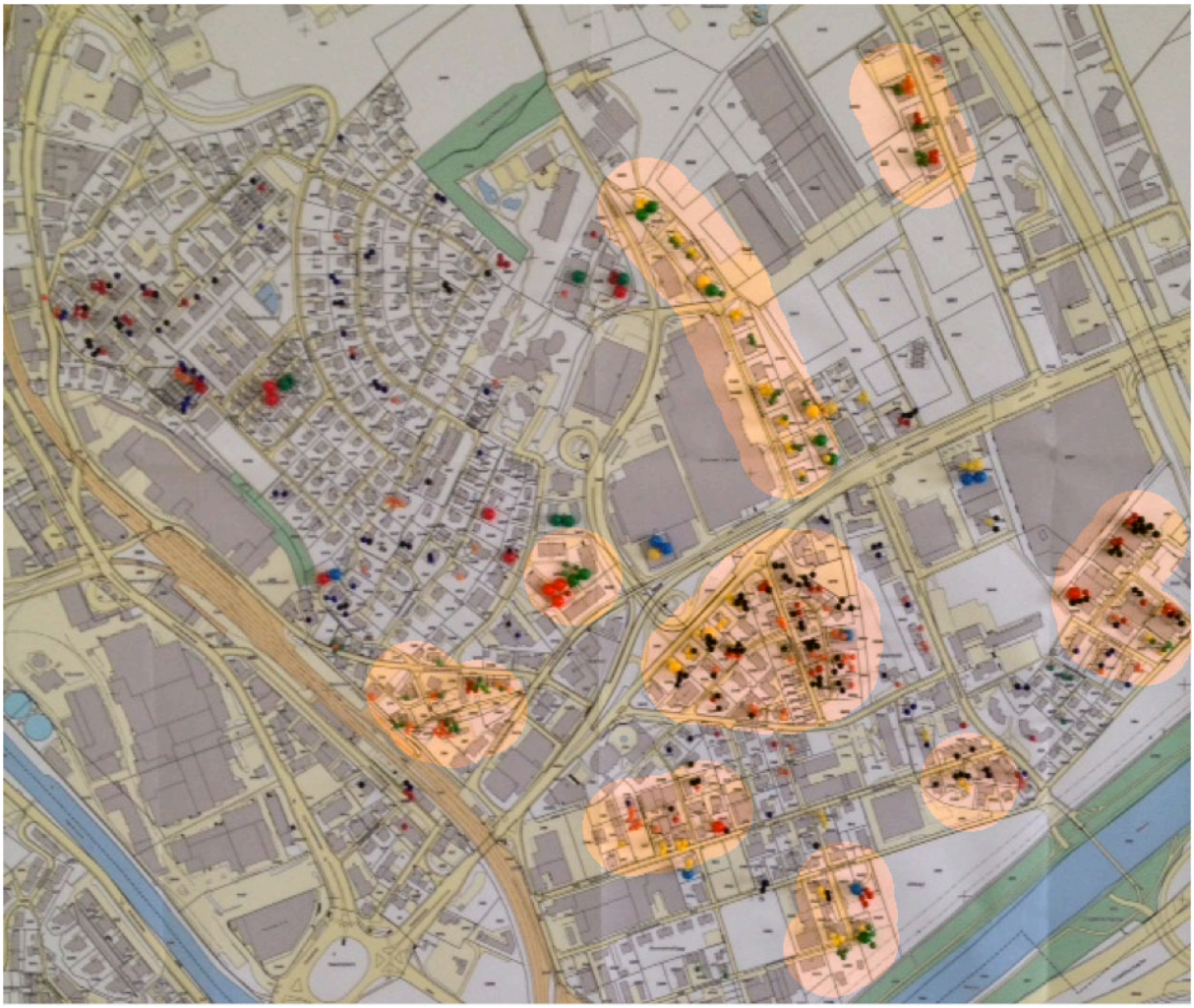


Abbildung 3

Auf der folgenden Darstellung 5, sind alle Kinder von 0-5 Jahren auf der Karte mit roten Stecknadeln gekennzeichnet.

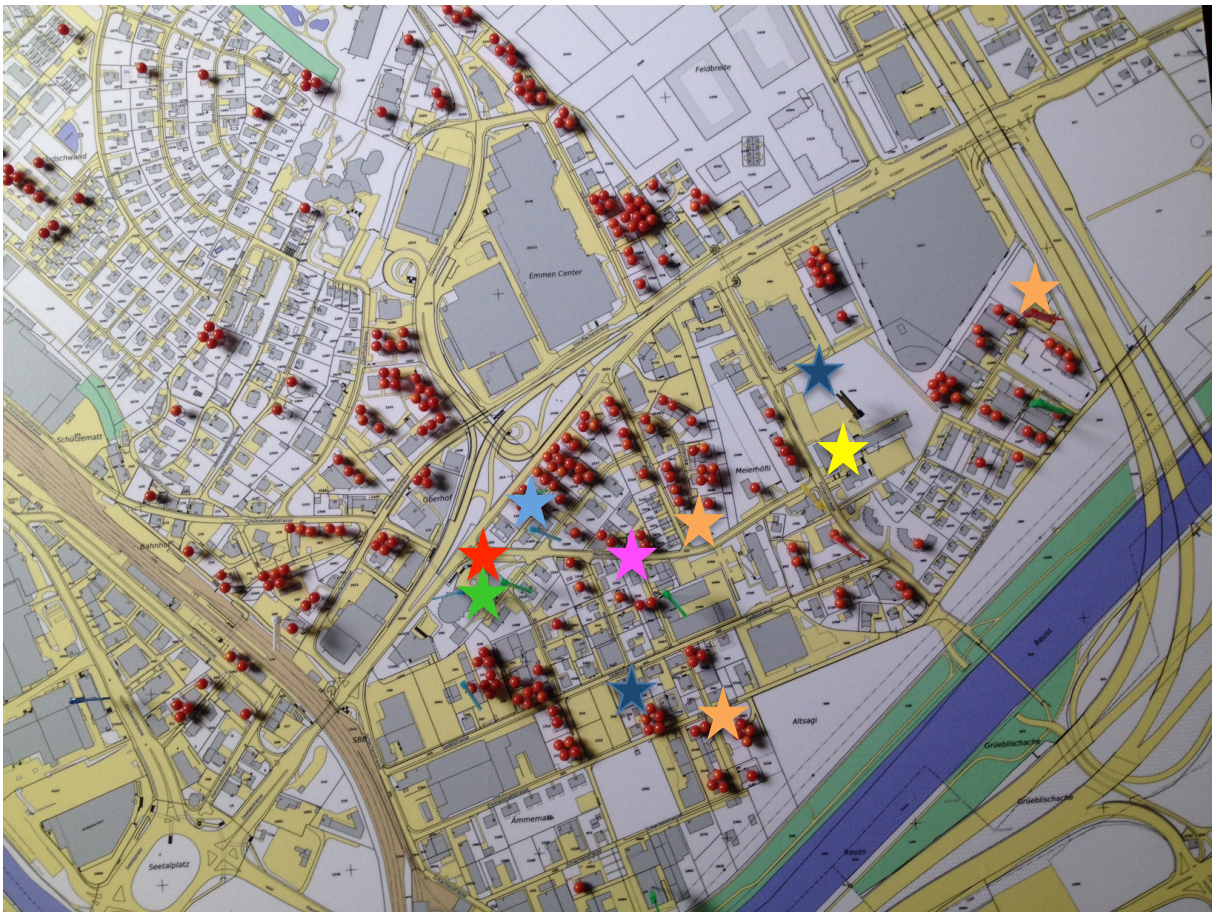


Abbildung 4

Legende	Bezeichnung
★	Katholische Kirche St. Maria
★	Reformierte Kirche Emmen
★	Schulhaus Meierhöfli
★	Spielplätze
★	Islamischer Kulturverein
★	Integrationsspielgruppe Spatzennest
★	Fussballfeld

5. Angebote im Quartier

Im Quartier Meierhöfli gibt es eine Vielzahl an Angeboten für Kinder, Jugendliche und Familien. Im Anhang ersichtlich ist eine Liste mit allen Angeboten im Quartier und den dazugehörigen Kontaktangaben. In folgendem Abschnitt werden kurz die wichtigsten Akteure im und rund um das Quartier beschrieben mit Zielgruppen und möglichen Angeboten.

5.1 Betreuung

Bezeichnung	Zielgruppe	Infos
Spielgruppe	Kinder ab 3 Jahren bis Kindergarteneintritt	Im Bereich Betreuung gibt es im Quartier für die kleinen Kinder ab 3 Jahren bis zum Kindergarteneintritt zwei Spielgruppen die besucht werden können. Dies ist einerseits das Spatzennest in der Maienstrasse und das Wendredli Richtung Schwanderhof.
Tagesstrukturen	Schulpflichtige Kinder	Die schulpflichtigen Kinder können im Meierhöflischulhaus jeweils Mo-Fr vor Schulbeginn zwischen 07.00 Uhr und 08.00 Uhr im Schulhaus frühstücken und betreut werden. Ergänzend wird Mo, Di, Do und Fr eine Hausaufgabenbegleitung und Z'Vieri um 15.15 Uhr oder 16.15 Uhr während einer Stunde angeboten.
KITA Mondo Magico	Kinder ab 4 Monaten bis zum Kindergarten-Eintritt	Die Tagesstätte bietet den Kindern ein familienergänzendes Betreuungs-angebot an. Es stehen insgesamt 40 Betreuungsplätze zur Verfügung. Die KITA befindet sich in am Rothenring 22 in 6015 Luzern.
KITA Wunderfizz	Kinder 3 Monate bis Schuleintritt	Kita Wunderfizz an der Seetalstrasse 180 betreut eine Kindergruppe (max. 12 Kinder) von 3 Monaten bis Schuleintritt in einem familiären Rahmen
KITA Luuszapfe	Kinder 3 Monate bis 5 Jahre	Die Kindertagesstätte Luuszapfe bietet Babyplätze (3 Monate bis 18 Monate) und Kinderplätze (18 Monate bis 5 Jahre) an. Die Kita befindet sich im neuen Betagtenzentrum Emmenfeld.

Kinderbetreuung Tageselternvermittlung	Kinder ab 18 Monaten	Die Kinderbetreuung bei Tageseltern bietet der Familie die Möglichkeit, ihr Kind bei einer Tagesfamilie betreuen zu lassen. Es gibt eine Minimum Anzahl von 4 Stunden die Woche, in denen das Kind bei den Tageseltern ist.

5.2 Beratung

Bezeichnung	Zielgruppe	Infos
Mütter und Väterberatung	Eltern mit Kleinkindern	Im Pfarreiheim St. Maria können Eltern sich nach vorheriger Anmeldung jeweils am Mittwoch Nachmittag beraten lassen rund um die Themen Gesundheit und Entwicklung ihres Kindes. Zusätzlich bietet die Beratungsstelle Telefon- und Onlineberatung an.
PEKiP	Eltern mit Kindern im ersten Lebensjahr	Das Prager-Eltern-Kind-Programm, PEKiP, ist ein Kursangebot für Eltern mit ihren Babys im ersten Lebensjahr. Diese finden jeweils am Mittwochmorgen an der Schachenstrasse 10a statt.
Jugend-Familienberatung	Familien, Jugendliche	Die regionale Jugend- und Familienberatung leistet fachliche Beratung von Jugendlichen/Eltern/Familien und deren Bezugspersonen/Umfeld im freiwilligen Kontext. Die Beratung kann verschiedene Themen umfassen: Erziehung, Familie, Schule, Ausbildung, Soziales Umfeld, persönliche Entwicklung. Standort: Hochdorferstrasse 1, Emmenbrücke.
Sozialberatung der Kirchgemeinde Emmen	Bewohnerinnen und Bewohner der Kirchgemeinde Emmen	Die Sozialberatung der vier Pfarreien der katholischen Kirchgemeinde Emmen bietet Menschen, welche in einer veränderten oder schwierigen Lebenssituation sind, individuelle Hilfe an. Standort: Schulhausstrasse 4, Emmenbrücke.

FABIA	Migrant/innen mit Aufenthalt L, B und C und F, wie auch Schweizer/-innen	FABIA informiert und berät zu Themen rund um die Integration von Zugewanderten im Kanton Luzern. Die FABIA arbeitet mit anerkannten Fachpersonen und Organisationen zusammen. Sie beraten in Fragen zum Zugang zum Bildungs- und Gesundheitswesen im Kanton Luzern, bei Diskriminierungsfragen sowie persönlichen Beratungen.

5.3 Freizeit

Bezeichnung	Zielgruppe	Infos
Kids Singen	Kinder 2-5 Jahre	Zusammen mit einer Begleitperson können Kinder zwischen 2 und 5 Jahren an der Schachenstrasse 10a zusammen musizieren und singen.
JUBLINOS	Zielgruppe: Kinder ab 4 Jahren	Das Angebot richtet sich an Kinder ab 4 Jahren bis Schuleintritt und ist eine Einstiegsmöglichkeit um bei Jungwacht Blauring mitzumachen. Treffen jeweils einmal im Monat, Samstags 10.00-11.30 Uhr, Standort: St. Maria Kirche.
Jungwacht/Blauring	Kinder ab 2. Klasse	Jeweils 1-2 Mal im Monat gibt es Gruppenanlässe und Veranstaltungen. Spiel und Spass und gemeinsame Zeit mit Freunden. Zudem gibt es jährlich ein Lager. Die Angebote sind geschlechterspezifisch. (Jungwacht: Buben/ Blauring: Mädchen). Standort: St. Maria Kirche.
Pfadi Ämmebrogg	Zielgruppe: Kinder ab 5 Jahren	Die Pfadi besteht aus zwei Stufen. Die Biendli/Wölfli-Stufe für 5-10 Jährige Buben und Mädchen und die gemischte Pfadi Stufe ab 10 Jahren. Die Pfadi organisiert verschiedene Freizeitaktivitäten und jährliche Lager. Treffpunkt Pfadiheim Sonnhaldenstrasse 3, Emmenbrücke.

Jugendbüro Emmen	Kinder und Jugendliche	Bietet Kinder und Jugendlichen Unterstützung bei der Umsetzung eigener Ideen. Ist auch eine Anlaufstelle für Fragen rund um das Thema Jugend und Gesellschaftsfragen. Das Jugendbüro befindet sich an der Gerliswilstrasse 64.
Quartierverein Meierhöfli	Quartierbewohnerinnen und Quartierbewohner	Verein zur aktiven Gestaltung des Lebensraums Meierhöfli und Umgebung

5.4 Sport

Bezeichnung	**Zielgruppe**	**Infos**
MUKI Turnen	Eltern mit Kindern von 3-5 Jahren	Mutter Kind Turnen für alle Mütter zugänglich aus der Gemeinde Emmen. Zugang über ein Anmeldeformular online. Das MUKI Turnen findet in der Rossmoosturnhalle statt.
Baby Schwimmen Mooshüsli	Kinder ab 10 Wochen	Angebot für Kinder und Begleitpersonen. Baby Schwimmen, Kleinkind Schwimmen. Diverse Kursangebote.
Kick it - Ideé Sport	Mädchen, 2. bis 5. Klasse	Kick it ist ein Angebot nur für Mädchen der Primarstufe. Jeweils am Dienstag wird in der Halle des Meierhöfli Schulhauses Fussball gespielt mit den Mädchen.
Laureus Street Soccer	Kinder ab 1.Primarschule	Immer am Mittwochnachmittag ausser während den Schulferien ist die Halle im Meierhöflischulhaus geöffnet um Fussball zu spielen. Das Angebot ist kostenlos und erfolgt ohne Anmeldung.
SC Emmenbrücke/ FC Emmenbrücke	Buben ab 1. Klasse	Zwei Fussballvereine der Gemeinde Emmen. Standort: Sportplatz Gersag.
MS Sportverein	Kinder und Jugendliche	Bietet verschiedene sportliche Aktivitäten und Lager an. Standort im Quartier. Standort: Sedelstrasse 22, Emmenbrücke.
SOYS	Kinder und Jugendliche	Soys bietet unter der Leitung von Dragana Nue jeweils am Mittwoch Abend im Singsaal vom Schulhaus Meierhöfli Pfarreiheim St. Maria Tanz- und Bewegungsunterricht an. Das Angebot ist für alle Kinder und Jugendlichen der Gemeinde.

5.6 Integration und Kultur

Bezeichnung	Zielgruppe	Infos
DELiA	Interessierte Migrantinnen aus Emmen	DELiA fördert die Integration von Frauen mit Migrationshintergrund und das Zusammenleben in der Gemeinde Emmen. Deutsch und Integrationskurse, Kochkurse und regelmässiges Nähatelier. Standort: Gerliswilstrasse 17, Emmenbrücke.
NAKU	Kinder, 1. bis 9. Klasse (Nachhilfe)	NAKU Nachhilfe und Kulturschule ist ein Angebot ergänzend zur Regelschule. Mit dem Nachhilfeunterricht sollen schulische und soziale Kompetenzen zielgerichtet gefördert werden. Dadurch wird vermieden, dass Jugendliche mit schulischen Defiziten den fachlichen Anschluss in ihrer Regelklasse verlieren. Das Ziel ist, das die Chancengleichheit beim Übertrittsverfahren in die Oberstufe und beim Einstieg ins Berufsleben verbessert wird. Angebote Aktivitäten: Arabischunterricht, Yogaunterricht, Nachhilfe. Standort: Gerliswilstrasse 17, Emmenbrücke.
MUNTERwegs	Kinder 5-11 Jahre, Senioren	Der Verein MUNTERwegs bringt Freiwillige als Mentorinnen und Mentoren mit Kindern aus Schweizer Familien und Kindern mit Migrationshintergrund zusammen. Gross und Klein verbringen bei MUNTERwegs eine aktive – anregende Freizeit. Eltern können ihre Kinder über die Lehrpersonen oder ein Anmeldeformular anmelden. Es gibt auch regelmässige Informationsabende für interessierte Eltern und Mentoren. Kontaktstelle: Gerliswilstrasse 64, Emmenbrücke.
Deutschkurs vor dem Kindergarten		Deutschkurs für Eltern und Kinder vor dem Kindergarten. Das Angebot richtet sich an Eltern mit Kindern vor dem Kindergarten-Eintritt. Der Kontakt mit den Eltern soll gestärkt und der Zugang zur Schule erleichtert werden.
FABIA	Fremdsprachige Personen aus dem Kanton Luzern	Deutsch- und Integrationskurse Niveaus A1, A2 und B1 Die Hauptziele der Kurse sind die Förderung der Kommunikationsfähigkeit in der deutschen Sprache. Sie lernen sprechen, lesen und schreiben und werden mit Themen des Schweizer Alltags vertraut gemacht. Die Lerninhalte

		der Deutschkurse basieren auf den Niveaus A1, A2 und B1 des GER (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen).

5.6 Religiöse Treffpunkte

Bezeichnung	Zielgruppe	Infos
Reformierte Kirche Emmen	Reformierte Gemeinschaft Emmen	Verschiedene Angebote für die ganze reformierte Gemeinschaft in Emmen. Seelsorge Angebot, verschiedene Aktivitäten rund um den Glauben, Seniorentreffs, ökumenische Kleinkinder Feier. Standort: Meierhöflistrasse 1, Emmenbrücke.
Katholische Kirche St. Maria Emmen	Katholische Gemeinschaft Emmen	Verschiedene Aktivitäten rund um den Glauben, Sozialberatung, Seelsorge, Jugendarbeit. Standort: Talstrasse 6, Emmenbrücke.
Islamischer Kulturverein	Islamisch gläubige Gemeinschaft.	Standort: Sedelstrasse 7, Emmenbrücke.

5.7 Schule

Bezeichnung	Zielgruppe	Infos
Verkehrsinstruktor Bruno Schürmann		Verkehsinstruktor der Schule Meierhöfli
Schulhauswart Peter Bättig		Zuständig für das Schulhaus Meierhöfli
Schulsozialarbeit Meierhöfli	Kinder und Eltern der Schule Meierhöfli	Beratung und Unterstützung für Kinder und Eltern
Leseplatz	SuS aus dem Schulhaus Meierhöfli	Leseplätze finden an vorgegebenen Tagen jeweils von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr statt. Kinder, die daran teilnehmen, bleiben die ganze Zeit anwesend. Auch Eltern sind willkommen. Die Lesewelt ist ein freiwilliges Angebot und braucht keine Anmeldung.

5.8 Zusammenfassung

Es gibt im Gebiet Meierhöfli eine Vielzahl an Angeboten, welche sich spezifisch an die Zielgruppen Eltern, Kinder jeden Alters und Jugendliche richten. Dabei wäre interessant zu wissen, wie viele Eltern mit ihren Kindern diese Angebote nutzen und wie die Informationen über die Angebote und ihre Wichtigkeit an die Eltern gelangt. Bei den meisten Angeboten kann man sich online oder telefonisch anmelden. Bei der Recherche für die Quartieranalyse hat sich auch gezeigt, dass die Informationen fast ausnahmslos in Deutsch vorhanden sind. Dies könnte für gewisse Eltern ein Hindernis darstellen.

Es ist in allen Angeboten eine „Hol-Kultur“ festzustellen. Es gibt in den Bereichen Beratung/Betreuung/Freizeit etc. keine „Bring-Kultur“, welche die Informationen an die Eltern bringt. Eine genaue Statistik über die Nutzung der Bewohnerinnen und Bewohner aus dem Meierhöfliquartiers der Angebote liegt im Moment nicht vor. Die Kick-Off Veranstaltung im kommenden Oktober könnte eine mögliche Plattform darstellen um diese Informationen zu generieren.

Es lässt sich zusammenfassend sagen, dass es nicht zwingend an Angeboten fehlt, es lässt aber vermuten, dass die Angebote nicht alle Zielgruppen erreichen. Dies müsste in einer weiteren Erhebung genauer abgeklärt werden.

Viele der Angebote sind für Kinder aus dem Quartier zu Fuss alleine gut erreichbar z.B Kick it, Street Soccer, Soys, JUBLINOS, Angebote der Kirchen oder Spielgruppen. Auch Beratungsangebote für Eltern sind sehr zentral. Die Mütter- und Väterberatung, PEKiP sowie Mutterkind-Singen liegen sehr zentral. Etwas ausserhalb des Schulkreises befinden sich teilweise Beratungsstellen wie FABIA (Luzern), NAKU und DELiA. Die KITA Wunderfizz liegt bereits im Emmendorf und ist ca. 3.2 km vom Quartier entfernt.

6. Begehung im Quartier

Am 9. April 2015 wurde eine Begehung mit Kindern aus dem Quartier gemacht. Ein Mädchen und ein Junge. Beide in der 6. Klasse im Meierhöfli Schulhaus. Die Begehung dauerte zwei Stunden. Aufgrund der Aussagen der Kinder konnte man folgende Punkte festhalten (siehe Tabelle).

6.1 Beliebte Aufenthaltsorte

Tabelle 1

Aufenthaltsort	**Wetterbedingung**	**Kommentar**
Wohncenter (6. Stock)	Schlechtes Wetter	Sie treffen sich da jeweils um zu reden, teilweise spielen sie Fussball. Der Abwart stört das nicht.

Emmencenter	Beides	Sie fühlen sich im Emmencenter jedoch eher gestört wegen den Securitas. Die Mädchen gehen im Emmencenter Runden laufen.
Spielplatz nahe Eschenring	Schönes Wetter	Da werden sie oft von einem Mann weggeschickt weil sie zu laut Musik hören.
Spielplatz Ahornweg (Abbildung 6)	Schönes Wetter	Da hat es einen Schleichweg ins Wohncenter
Schulhausplatz	Beides	Für sie der Mittelpunkt im Quartier. Sehr beliebt bei schönem Wetter.
Trampolin	Schönes Wetter	Nicht öffentlich nur für Freunde.
Reuss	Schönes Wetter	An die Reuss gehen sie nur mit den Eltern, alleine haben sie Angst wegen „komischen Personen“.
Mooshüsli Badi	Schönes Wetter	Im Sommer sind alle Kinder in der Badi Mooshüsli.
St. Maria	Beides	Treffpunkt vor der St. Maria Kirche
Spielplatz beim Wohnblock (Abbildung 6)	Schönes Wetter	Der Spielplatz liegt versteckt in einer Wohnsiedlung an der Emmenmattstrasse 30.
Fussballfeld	Schönes Wetter	Jungs gehen Fussballspielen, Emmenmattstrasse 15.

Abbildung 5

Abbildung 6

6.2 Unbeliebte Aufenthaltsorte

Tabelle 2

Aufenthaltsort	**Wetterbedingung**	**Kommentar**
Reussufer	Schönes Wetter	Die Kinder gehen nur in Begleitung der Eltern an das Reussufer. Laut Aussagen der Kinder ist es sonst gefährlich.
Unterführung St. Maria	Beides	Die Kinder getrauen sich nicht da durch zu gehen. Wegen Vorkommnisse in der Vergangenheit. Sie haben das Gefühl keinen Fluchtweg zu haben.
Talstrasse und Umgebung	Beides	Die Strassen sind schlecht ausgeleuchtet, daher fürchten sich die Kinder da durch zu laufen wenn es dunkel wird.

6.3 Wünsche für das Quartier

Grundsätzlich gefällt es den Kindern sehr gut im Meierhöfliquartier. Sie haben viele Orte an denen sie sich treffen können und kennen sich gut aus. Sie würden sich aber wünschen, dass es an manchen Orten etwas freundlicher wäre. Beispielsweise bessere Beleuchtung entlang den Strassen, damit sie sich auch wenn es dunkel wird ohne Angst im Quartier bewegen können. Dies besonders im Winter wenn es früh dunkel wird.

Zudem wünschen sich die Kinder einen besseren Umgang untereinander. Dies haben sie besonders auf die Schule bezogen. Viele Kinder werden gemobbt und fühlen sich nicht wohl in der Schule. Dies hat besonders das Mädchen gestört. Die Unterführung bei dem St. Maria würden sie sich auch gerne eine andere wünschen. Ebenso ist die Unterführung bei der St. Maria Kirche etwas, was die Kinder gerne verändern würden. Ansonsten gefällt es den Kindern gut im Quartier.

Um weitere Kenntnisse über den Sozialraum Meierhöfli zu erheben müsste man weitere Begehungen mit mehreren Kindern machen.

7. Gewerbe im Quartier

Über das Gewerbe im Quartier liegen keine weiteren Daten vor. Dies ist lediglich eine Auflistung der bestehenden Standorte im Quartier. Die Läden im Emmen und Wohncenter wurden nicht einzeln aufgelistet. Auffällig ist, dass es im gesamten südlichen Teil, ausser dem Coop Restaurant keine Möglichkeit gibt auswärts zu essen oder etwas trinken zu gehen.

Tabelle 3

Bezeichnung	**Adresse**	**Relevanz**
AMAG Emmenbrücke	Seetalstrase 42	
ANLIKER AG	Meierhöflistrasse 18	
Bäckerei Bucher	Schützenmattstrasse 16	
Beck Koch	Meierhöflistrasse 4	
Coiffeur Karin	Ahornweg 12	Information Eltern
Coiffeursalon Linea M.	Fichtenstrasse 26	Information Eltern
Conrad Filiale	Seetalstrasse 11	
Coop	Fichtenstrasse 1	
Emmencenter	Seetalstrasse	Aufenthalt Kinder
Fitwork GmbH	Buchenstrasse 4	Informationen an Eltern
Floating Center Luzern	Buchenstrasse 4	
Galvanova Metallveredlung	Emmenmattsrasse 26	
Garage Salvatore Gmbh	Schachenstrasse 10	
Garage Wermelinger AG	Emmenmattstrasse 41	
Hager AG	Sedelstrasse 2	
Jumbo maximo	Oberhofstrasse 28	
Musikhaus Lustenberger	Meierhöflistrasse 6	
Öhrli AG	Schachenstrasse 10 A	
Pneuhaus Frank	Seetalstrasse 36	
Progress Plus AG	Sedelstrasse 7	
Scorpion Lebensmittelgeschäft	Fichtenstrasse	Kinder nach der Schule
Susis Hundesalon	Ahornweg 11	Informationen Eltern
Tanz und Trainings Arena	Schachenstrasse 10 A	Kurse für Kinder und Eltern
VELO Plus	Oberhofstrasse 16	
Wohncenter	Seetalstrasse	Aufenthalt Kinder

8. Sicherheit im Quartier

Zum Thema Sicherheit und Image im Quartier wurde ein Gespräch geführt mit dem Sicherheitschef der Gemeinde Emmen, Christoph Odermatt. Dabei wollte man herausfinden, ob es Brennpunkte im Quartier Meierhöfli gibt und wo sich diese befinden.

Die Auswertung des Gespräches hat jedoch ergeben, dass es keine überdurchschnittlich kriminellen Aktivitäten gibt im Quartier. Es ist auch nichts bekannt über Drogenumschlagplätze oder Ähnliches. Christoph Odermatt bestätigte jedoch den schlechten Ruf des Quartiers aufgrund des hohen Ausländeranteils. Eine Begründung aufgrund hoher Kriminalität liegt aber nicht vor. Als den einzigen nennenswerten Ort zum Thema Sicherheit wurde die Unterführung bei der St. Maria Kirche genannt. In der Vergangenheit gab es Vorfälle, dass Kinder eine drogensüchtige Frau vorgefunden haben und dies war für die Kinder kein schönes Erlebnis und hat viel Angst verbreitet. Zum Thema Sicherheit wurde auch in der Begehung mit den Kindern (Kapitel 6) deutlich, dass für sie die Unterführung bei der St. Maria Kirche einen veränderswerter Punkt darstellt.
Abschliessend lässt sich festhalten, dass das Meierhöfli einen schlechteren Ruf hat als es in Wirklichkeit verdient.

9. Quellen

Schumacher Beatrice (2004). *In Bewegung. Geschichte der Gemeinde Emmenbrücke*. Emmenbrücke: DIE REGION

Abbildung 1:
http://www.geo.lu.ch/map/grundbuchplan/?BASEMAP=B&&

Abbildung2:
https://www.google.ch/search?q=schulhaus+meierh%C3%B6fli&espv=2&biw=1262&bih=586&source=lnms&tbm=isch&sa=X&ved=0CAcQ_2AUoAmoVChMImqWc0_-RxwIVA14UCh25VACc#imgrc=b0Z8SC4bPBwACM%3A

Abbildung 3: Eigenes Bildmaterial
Abbildung 4: Eigenes Bildmaterial
Abbildung 5: Eigenes Bildmaterial
Abbildung 6: Eigenes Bildmaterial

Alle Tabellen: Eigene Darstellungen
Alle Grafiken: Eigene Darstellungen